



BGM für Unternehmen und ihre Menschen

Mit Herz, Hand und Verstand Gesundheit fördern

Tagung am Donnerstag, 23. November 2017



Werner Winter
Fachbereichsleiter
Arbeitswelt
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse



Prof. Dr. med. Joachim Bauer
Neurobiologe, Arzt und
Psychotherapeut

„Belegschaften sind heute höchst heterogen: Millionen von Persönlichkeiten prägen durch ihre unterschiedlichen Lebenssituationen, Erfahrungen, Werte und Ziele die tägliche Arbeit. Die AOK Bayern unterstützt Unternehmen, die Vielfalt ihrer Beschäftigten zu nutzen, und bietet betriebsspezifische Konzepte im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.“

„Die wichtigste Voraussetzung für die Aktivierung der Motivationssysteme des menschlichen Gehirns ist Wertschätzung und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Daran sollten sich auch Führungskräfte orientieren. Wir brauchen eine Rückkehr der Menschlichkeit in die Arbeitswelt.“

„Behandle die Menschen so, als wären sie, was sie sein sollten, und du hilfst ihnen zu werden, was sie sein können.“ Johann Wolfgang von Goethe

Eine der wichtigsten Erkenntnisse der Hirnforschung ist, dass Menschen nur dann ihre Potenziale entfalten, wenn sie sich für etwas begeistern (Gerald Hüther). Übertragen auf die Arbeitswelt stellt sich somit die Frage, wie bei Beschäftigten der „Antrieb von innen heraus“ geweckt werden kann? Wie kann Freude und Begeisterung am Tun befördert werden? Welchen Einfluss haben Unternehmen und Führungskräfte dabei?

Eine aktuelle AOK-Studie hat herausgefunden, dass Motivation und Zufriedenheit am Arbeitsplatz eng mit gesundheitsrelevanten Aspekten verknüpft sind. Mitarbeiter, die in ihrem Betrieb eine schlechte Stimmung erleben, sind deutlich unzufriedener mit ihrer eigenen Gesundheit und leiden häufiger unter körperlichen und psychischen Beschwerden. Dies betrifft etwa jeden Vierten. Bei Beschäftigten, die das Klima in der Arbeit positiv beurteilen,

ist es nur jeder Zehnte. Am wichtigsten für Zufriedenheit im Job ist den Beschäftigten die Loyalität ihres Chefs. Eine Vertrauenskultur – „untereinander“, aber auch Vertrauen und Loyalität der Führungskräfte ihren Mitarbeitern gegenüber – ist ein wichtiger Punkt für die Zufriedenheit der Arbeitnehmer im Job. Zudem ist es von Vorteil, „wenn durch überzeugende Werte geführt wird und eben nicht mehr nur durch Anordnung und Kontrolle“. (FZ-Report 2016)

Doch welche Voraussetzungen am Arbeitsplatz – vor allem mit Blick auf die Gestaltung der Arbeitsumstände und die Qualität der Führung – müssen gegeben sein, damit Beschäftigte motiviert und gesund bleiben können? Diese Frage möchten wir gemeinsam mit Ihnen, Vertretern aus Unternehmen und Wissenschaft, aus neurowissenschaftlicher Perspektive diskutieren. In den Foren werden Wege aufgezeigt, wie Unternehmen in der Praxis für und mit Ihren Beschäftigten einen Beitrag für die Gesundheit im Betrieb leisten können. Denn Arbeit sollte „eine Quelle der Gesundheit und nicht der Krankheit sein“ (WHO).

AOK-Service Gesunde Unternehmen - Programm

- ab 10.00 Uhr **Get-together mit Brezen und Brainfood**
- 10:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Werner Winter, Fachbereichsleiter Arbeitswelt der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
- 11:00 Uhr **„Gute Führung und kollegiale Zusammenarbeit aus neurowissenschaftlicher Sicht“**
Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Bauer, Neurobiologe, Arzt und Psychotherapeut, Uniklinikum Freiburg
- 12:00 Uhr **BGM für Unternehmen und ihre Menschen – mit Herz, Hand und Verstand Gesundheit fördern**
Einführung in die Foren zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- 12:30 Uhr **Mittagsbuffet im Hotelrestaurant**
- 13:30 Uhr **Foren A–D**
Moderierter Erfahrungsaustausch und Diskussion mit betrieblichen Experten in vier parallel stattfindenden Foren A–D
- 14:30 Uhr **Erfrischungspause**
- 15:00 Uhr **Foren A–D – Wiederholung**
- 16:00 Uhr **Impulse to go: Life Kinetik – Mit Herz Hand und Verstand... zu mehr Bewegung im Leben**
- 16:45 Uhr **Ausklang der Tagung**

Foren: Mit Herz, Hand und Verstand Gesundheit fördern

A: Mit BGM Changeprozesse erfolgreich gestalten

Wolfgang Kaiser, HR-Manager, First Data

B: Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen – Kommunikaton im BGM

Verena Beer, Fachkraft und Koordinatorin BGM, bbs nürnberg - Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte

C: Stadt Amberg – Schritt für Schritt zum BGM

Renate Preuß, Leiterin Personal und Kerstin Scherl, Sachbearbeiterin Personal und BGM-Fachkraft, Stadt Amberg

D: „Gesunde Sparda-Bank“ durch ein nachhaltiges BGM-System

Rita Craigue, BGM-Koordinatorin, Sparda-Bank Ostbayern

Tagungsort

Novina Hotel Südwestpark Nürnberg
Südwestpark 5
90449 Nürnberg

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hbf mit U3 in Richtung bis Gustav-Adolf-Strasse und weiter mit Stadtbus 69 in Richtung Röthenbach bis Südwestpark, oder S4 in Richtung Ansbach bis Stein Bahnhof.

Anreise mit dem Pkw

Über Südwesttangente, Ausfahrt N-Gebersdorf/N-Großreuth. Es stehen kostenpflichtige Parkplätze im gegenüberliegenden Parkhaus des Hotels zur Verfügung.

Veranstalter

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
Zentrale – Gesundheitsförderung
Stromerstr. 5, 90330 Nürnberg

Ansprechpartner:
Karlheinz Bayer
Telefon: 0911 218 710
E-Mail: karlheinz.bayer@by.aok.de
Internet: www.aok-bgf.de

Anmeldung mit beiliegendem
Formular an:
margot.lock@by.aok.de



**AOK Bayern –
Die Gesundheitskasse**
www.aok.de/bayern